Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1102
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

melreich nach ir willen vnd mit ganczer wollust
vnd mizzet in vroleich swie ir begier begert vn als
si ein leben da hat zebeleiben ewichleich also erchen
net si got senftichleich vnd vrauwet sich an im
vroleich. Er spricht auch. O vil minnicleich an
plich got sehen in im selben vnd in got sehen dev
natur. vnd got sehen in dem sele mit säligen vraude
vnd sälichait alz himelische in gesind hat vrade von vnsers
hren angesicht. Dem anplich ist schon sein rede sizze er ist liste
chich zu haben vnd sizze zu mezzen vnd er gevellet von im
selb vnd gevelt durch sich selb vnd nicht sizzer anz wen
dig wan man vindet in im alles dez man begert so spricht
m Mensch wilt du mit got haimleich Sand Bernhart
sein in dem gebete so solt du gu mit deine hezen ei
ne sein vnd aller dinch von deinem hezen schauden den we
got alleine Ach wie mizze dez ist spricht er dez hat mein
heze dikche enphinden so spricht sand aug. Mensche wilt du
wizzen war vmb du got nicht triste erstrechleichen minnest
tiun daz ist da von daz du nicht erchenst wie gar vil er du
zu gut hat geran wan erchanczt du daz recht du hietest got
lieb var allen dingen so spricht sand pet Owe liewen chind
lobt got vnd habt in lieb vnd dient im andachtichleich
mit grozzem vleiz vnd merckt waz schaden eu do von chu
met ob ir ez nicht tut tiun er mint ev dev genad vnd weiz
igt ev dar vmbe Er spricht auch ir schult ewn leib pinden vnd
schult im recht vahen. daz ir im got ze dienst pringt e
v Unser hre spricht do ich geporn ward do viel ich in ar

Ingesind, incolo.

haimleich, familiaris.

hietest, hättest.

weitzigt, rezehendit.